Pope Julius II

Key Facts

Other names	Giuliano della Rovere
Born	1453
Location	Albisola, Italy
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1503-1513)
Died	February 21, 1513 (aged 60)

View attachment 1248

Giuliano della Rovere war der Sohn („Neffe“) von Kardinal Francesco della Rovere, später Papst Sixtus IV. (1471–84). Er wurde von seinem Vater unter den Franziskanern erzogen und später in ein Kloster in La Pérouse geschickt, um sich mit den Wissenschaften der jungen Frauen vertraut zu machen.

Als sein Vater zum Papst gewählt wurde, wurde Giuliano im Alter von nur 18 Jahren zum Kardinal von San Pietro in Vincula ernannt. Später erhielt er die Erlaubnis, als Erzbischof von Avignon im Luxus (und in der Sicherheit) der päpstlichen Paläste von Avignon zu leben.

Als sein Vater, Papst Sixtus IV., Am 12. August 1484 starb, erwartete Kardinal Giuliano della Rovere, dass er seinem Vater als Papst folgen würde. Die Kriege seines Vaters gegen die Medici, Florenz und Ferrara hatten jedoch sehr mächtige Feinde geschaffen.

Von allen Feinden, die Kardinal verpasste, war es jedoch Kardinal Giovanni Cibo, der das Papsttum erwarb, um Papst Innozenz VIII. (1484-1492) zu werden, das er verpasste. Durch seinen Vater gelang es Giuliano jedoch, die Vatikanische Schatzkammer kurz vor seinem Tod zu leeren.

Während der Regierungszeit von Papst Innozenz VIII. War allmählich eine Rivalität zwischen ihm und Kardinal Rodrigo Borja, dem Sohn von Papst Callixtus III. (1455-1458), gewachsen, der für den nächsten Papst einen höheren Titel innehatte.

Als Innocent 1492 starb, wurde Kardinal Rodrigo Borja durch Simonie und eine geheime Vereinbarung mit Ascanio Sforza zum Papst Alexander VI. (1492–1503) gewählt.

Della Rovere entkam sofort, um Borjas Zorn in Ostia zu entfliehen, und ging einige Monate später nach Paris, wo er Karl VIII. Von Frankreich (1483-1988) aufforderte, die Eroberung von Neapel zu unternehmen.

Als Papst Alexander VI. 1503 durch Gift erfolgreich ermordet wurde, verpasste Kardinal Giuliano della Rovere mit der Kompromisswahl von Francesco Todeschini Piccolomini zum Papst Pius III. (1503-1503) erneut das Papsttum.

Mit dem Tod von Papst Pius III. Erhielt Kardinal Giuliano della Rovere schließlich das Amt seines Vaters und wurde am 1. November 1503 zum Papst gewählt.

Er kämpfte und faszinierte wie ein weltlicher Prinz und war berühmt für seine langen und blutigen Kriege. Er war ständig auf dem Feld, um seine Armee zu führen, fest überzeugt von der Richtigkeit seiner schrecklichen Kämpfe. Er führte seine katholischen Truppen in voller Rüstung in den Kampf und wurde fast gefangen genommen.

Der in Florenz geborene Francesco Guicciardini (1483-1540), der fähigste Historiker der Zeit und päpstlicher Gouverneur von Modena und Reggio, bemerkte, dass Julius II. Nichts von dem Priester außer dem Namen habe und schrieb, er sei „... ein Soldat in einer Soutane; er trank und fluchte schwer, als er seine Truppen führte; er war mutwillig, grob, schlecht gelaunt und schwer zu handhaben. Er ritt mit seinem Pferd die Laterantreppe zu seinem päpstlichen Schlafzimmer hinauf und band es an der Tür fest. “

Er soll drei oder fünf Kinder gehabt haben, als er noch ein Kardinal war, und wurde von den führenden Adligen Roms souverän wegen unnatürlicher Laster angeklagt.

Er wurde nicht von einer Delegation von Mönchen gestört, die sich ihm näherten und die Geistlichkeit und Moral seiner Kardinäle kritisierten. Er hatte das schon einmal gehört; Menschen hatten sich vor Jahrhunderten darüber beschwert, dass Päpste, Kardinäle, Bischöfe und Priester ein unmoralisches Leben führten und dass Päpste Sex, Macht und Reichtum mehr liebten als Stellvertreter Christi zu sein. Der Papst riet seiner Sekretärin, drei Geliebte gleichzeitig zu nehmen, „in Erinnerung an die Heilige Dreifaltigkeit“, und gab offen zu, dass er den Titel „Krieger von Rom“ liebte, der ihm von der Bevölkerung verliehen wurde.

Im Sommer 1508 rief Julius Raffael (1483-1529) nach Rom und beauftragte Michelangelo (1474-1564), eine Reihe von Werken für den Vatikan zu schaffen. Michelangelo schnitzte daraufhin eine Marmorstatue von ihm und Julius II. Betrachtete sie mit einem verwirrten Gesichtsausdruck und fragte: „Was ist das unter meinem Arm?“ „Eine Bibel, Heiligkeit,“ antwortete Michelangelo. „Was weiß ich über Bibeln?“ Brüllte der Papst. „Ich bin ein Kriegsherr; gib mir stattdessen ein Schwert “

Die meisten bösen Verbrechen

Von regelmäßiger und institutioneller Sodomie und Ermordung von Kindern: (1503 – 1513) Papst Julius II. Setzte die nunmehr katholische kirchliche Tradition institutionalisierter Homosexualität und Sodomie von Kindern, insbesondere von Jungen, fort.

Von Sodomie und sexuellem Übergriff eines Kindes: (1503 – 1513) Dass Papst Julius II. Michelangelo als Kind sexuell angegriffen und sodomisiert hat, bevor er zu einem großen Künstler heranwuchs und seine Aufträge für den Vatikan erhielt

Des Mordes: (1508) Bearn Während der Hexenprozesse in Bearn, Frankreich, kommen unzählige

Menschen ums Leben.

Wegen Mordes: 1508 Toulouse 40 Menschen sterben bei Hexenprozessen in Toulouse, Frankreich.

Von Mord: 1509 Luxeuil, Frankreich Bei Hexenprozessen in Luxeuil, Frankreich, kommen unzählige Menschen ums Leben.

Von Mord: 1510 Brescia, Italien 140 Menschen werden in Brescia, Italien, als Hexen verbrannt.

Mord: 1510 Berlin 38 Juden werden in Berlin verbrannt, nachdem Jude unter Folter gestanden hat, dass er die Kommunion zum Waffelbluten gebracht hat.

Der Veröffentlichung falscher Aussagen zum Zweck der Unterdrückung von Wissen: (1512) Die Kirche verurteilt die Capernicus-Theorie, dass sich die Erde um die Sonne dreht.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:51:02 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:51:13 by investigatione